



Seite 3

BTS/OLS: «Verkehr nimmt zu, die Lebensqualität in den Dörfern sinkt.»

Max Vögeli, Gemeindepräsident von Weinfelden

AZB Post CH AG
CH-8570 Weinfelden



Wir sprachen mit ... 5

Zehn Jahre Schulbus
mit Raphaela Helg
Zahnd.



BTS/OLS ... 12

TCS: BTS gehört in den
Ausbauschritt 2024-
2027 des Bundes!



Regionalgruppen ... 21

Viele tolle Anlässe
warten auf Ihre
Teilnahme!

Editorial: Die Rundschau im neuen Gewand

1/2008



1/2018



Mitte Januar haben Sie die neu gestaltete TCS Rundschau erhalten. Heute bringt Ihnen die Post die zweite Ausgabe der Rundschau im neuen Gewand ins Haus. Dies ist die 80. Ausgabe, die ich im Auftrag der Geschäftsleitung für die Sektion herausbringen darf. Die erste Ausgabe unter meiner redaktionellen Verantwortung erschien im Januar 2008.

Gefällt Ihnen die neue Rundschau in ihrem attraktiven und ansprechenden Kleid? Auf den ersten Blick hat sich für Sie als Leserin oder Leser nicht viel verändert. Doch wer genauer hinsieht, entdeckt, dass das Format angepasst wurde und dank besserem Papier auch die Bildqualität eine wesentliche Aufwertung erhält. Das Cover kommt moderner und noch übersichtlicher daher. Inhaltlich haben wir auf dem Bewährten aufgebaut und einige attraktive Layout-Anpassungen vorgenommen.

Als Redaktor der TCS Rundschau Thurgau stellte ich mir im Verlaufe dieser zehn Jahre immer wieder die Frage, über welche Themen wir berichten sollen, damit unser Magazin bei den Leserinnen und Lesern ankommt und von ihnen auch gelesen wird.

Während all dieser Jahre habe ich mich dafür eingesetzt, neben wichtigen Themen zur Verkehrssicherheit und zu politischen Hintergründen, auch grossen Wert zu legen auf Interviews und Porträts über Menschen, sie auftreten und erzählen zu lassen über ihr Handeln, Denken und Fühlen. Dazu kommt eine weitere wichtige Hauptaufgabe der Rundschau, eine Plattform zu bieten für die Vorstellung der eigenen Kurse und die Kommunikation zwischen den Regionalgruppen und den Sektionsmitgliedern zu gewährleisten.

Als Redaktor werde ich auch weiterhin bestrebt sein, zusammen mit den Verant-

wortlichen der Redaktionskommission, der Rundschau erneut das Gesicht eines wichtigen Sektions-Mitteilungsblattes zu geben, ein Printmedium, das vornehmlich kantonale Geschehen und Ereignisse beinhaltet.

Wir wollen auch in Zukunft der Verkehrssicherheit und allem, was damit zusammenhängt, die notwendige Aufmerksamkeit schenken. Über Reaktionen aus den Reihen der Mitglieder freue ich mich natürlich weiterhin besonders, wie auch über Beiträge aus den Regionalgruppen. Ich danke den Mitgliedern der Geschäftsleitung und der Redaktionskommission für die stets wohlwollende und aufbauende Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen eine allzeit anregende Lektüre.

Werner Lenzin
Redaktor TCS Rundschau Thurgau

Kontaktstelle Weinfelden

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	09.00 - 12.00	13.30 - 17.00
Donnerstag	09.00 - 12.00	13.30 - 18.00

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch





«Wir brauchen im Thurtal eine Lösung für die Zukunft, das heisst kein Flickwerk oder örtliche Insellösungen.»
(Bild: ZVG)

«BTS soll eine Lösung für die Dörfer im Thurtal bringen»

Max Vögeli ist seit 2001 Gemeindepräsident von Weinfelden. Die heutige Stadt und politische Gemeinde ist der Hauptort des gleichnamigen Bezirks und 11 325 Einwohner wohnten Ende 2017 im schmucken Ort am Fusse des Ottenberges. Dank der zentralen geographischen Lage haben die Thurgauer Kantonalbank und das Thurgauer Verwaltungsgericht hier ihren Sitz. Der Grosse Rat tagt im Winterhalbjahr in Weinfelden. Wie beurteilt der Gemeindepräsident die verkehrstechnische Lage der heutigen Stadt?

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Herr Vögeli, ist Weinfelden nun eine dörfliche Stadt oder ein stattliches Dorf?

Max Vögeli: Weinfelden ist das Zentrum im Mittelthurgau. Vom sehr guten Angebot profitiert die ganze Region, sei es im öffentlichen Verkehr, bei den Einkaufsmöglichkeiten oder den Sport-, Kultur- und Freizeitanlagen.

Zum anderen hat Weinfelden 2009 die 10'000 Einwohner-Marke überschritten. Die Umsetzung ist Sache der Gemeinde selbst. Es

gibt hier keine Vorgaben. Wir sind bekanntlich daran, unsere Gemeindeordnung im Bereich Organisation und Finanzkompetenzen zu revidieren. In diesem Zusammenhang wollen wir nun auch den Stadtbegriff einführen.

Es wäre ein Schildbürgerstreich, wenn wir diese Anpassung nicht gleichzeitig vornehmen würden. Ganz abgesehen davon: Für die Bevölkerung wird sich nichts ändern und es müssen auch nicht mehr Steuern bezahlt werden.

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Gemeindepräsident in Weinfelden und in ihrer Region, wo gibt es Lösungsansätze?

Max Vögeli: Mit dem Verkehrsrichtplan und dem Gesamtkonzept übergeordneter Verkehr hat der Gemeinderat bereits 2010 die wichtigen planerischen Grundlagen für die Zukunft gelegt. Die aktuelle Umfahrung und die zentrale Route beim Bahnhof vorbei sind aber nach wie vor sehr stark belastet. Die BTS soll Abhilfe schaffen und die langfristige Lösung für die Dörfer im Thurtal bringen.

TCS-Rundschau: Wie sieht es aus mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Gemeinde?

Max Vögeli: Die neue Personenunterführung West und die Verlängerung des Perrons 5 konnten im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Jeder Ausbau am Bahnhof stärkt Weinfelden als Standort nach innen und aussen. Natürlich haben wir auch einen entsprechenden Beitrag zu leisten. Die jährliche Zahlung beträgt rund 950'000 Franken, Tendenz steigend. Auf der anderen Seite haben wir ein hervorragendes Angebot. Aktuell geht es insgesamt um 240 Zugs- und 80 Busabfahrten pro Tag.

TCS-Rundschau: Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

Max Vögeli: Der Verkehr mit einem hohen Anteil an Lastwagen nimmt jährlich weiter zu und die Lebensqualität in den Dörfern sinkt massiv. Wir brauchen im Thurtal eine Lösung für die Zukunft, das heisst kein Flickwerk oder örtliche Insellösungen. Mit der BTS und OLS können die Verkehrsprobleme langfristig gelöst werden.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer in Ihrer Gemeinde? Was wird dafür getan?

Max Vögeli: Wir haben vor zwei Jahren ein Langsamverkehrskonzept erarbeitet, das heisst eine Schwachstellenanalyse für den Fuss- und Radverkehr. Dabei sind rund 60 Massnahmen definiert worden. Diese werden nun nach Prioritäten umgesetzt, wobei jährlich 200'000 Franken zur Verfügung stehen.

TCS-Rundschau: Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren zu realisieren gilt?

Max Vögeli: Es geht um die BTS. Das Projekt der zweiten Etappe von Amriswil nach Bonau soll bis Ende 2018 ausgearbeitet werden. Die Übergabe der bestehenden Kantonsstrasse im Thurtal an den Bund sowie auch die Übergabe des fertigen generellen Gesamtprojektes soll dann voraussichtlich 2019 stattfinden.

Der nächste Schritt ist die Genehmigung des Projektes durch den Bundesrat.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Max Vögeli: In der Mobilität zeichnen sich Veränderungen ab. Die Vorboten sind schon heute nicht zu übersehen: neue Technologien, neue Energiequellen und neue Mobilitätsformen. Nebst den traditionellen Institutionen und Unternehmungen werden sich weitere Player auf den Markt drängen und neue Angebote lancieren.

TCS-Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es für Ihre Gemeinde und auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Max Vögeli: Zwei Dauerthemen sind die überhöhte Geschwindigkeit von Fahrzeugen und der Schutz von schwächeren Verkehrsteilnehmenden. Es gibt in diesen Bereichen schon viele Vorschriften und Verbote. Auf kommunaler Ebene tragen die Schaffung von 30er-Zonen und die Umsetzung der Massnahmen zugunsten des Langsamverkehrs zu einer wesentlichen Verbesserung der Sicherheit bei.

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr Beteiligten an den TCS Thurgau?

Max Vögeli: Ich wünsche allen eine unfallfreie Fahrt und bin überzeugt, dass der gegenseitige Respekt und die Rücksichtnahme noch weiter verbessert werden kann.



Autofahren heute plus

Der neue, 3-teilige Kurs für Erfarene.

Programm	Unser Kurs «Autofahren heute plus» beabsichtigt, Automobilisten in drei Teilen – Theorie, Fahrtraining und Fahrstunde – auf den aktuellen Stand zu bringen. Der Termin für die Fahrstunde wird im Theorieteil individuell vereinbart. Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.
Kurstag/-zeit	- Montag, 16. April 2018 - Donnerstag, 31. Mai 2018 09.00 bis 11.30 Uhr (Theorie) – 12.30 bis 15.15 Uhr (Fahrtraining), inkl. Mittagessen im VSZ TG
Kursleitung	Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren
Kursort	Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
Kurskosten	CHF 170.– (TCS Mitglieder) / CHF 190.– (Nichtmitglieder) Die Rückvergütung von CHF 50.– des Fonds für Verkehrssicherheit sind bereits angerechnet.
Anmeldung	Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Jugendfahrlager 2018

vom 14. bis 20. Juli 2018

Programm	Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie; Sport, Spass und Fun. Mit amtlicher Theorieprüfung im Lager.
Kursleitung	Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.
Kursort	Scruengo/Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte.
Kurskosten	TCS-Mitglieder CHF 780.– / Nichtmitglieder CHF 980.–
Sonstiges	Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.–. Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet. Das Jugendfahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt.
Anmeldung	Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

ab zur ersten Fahrstunde ins Tessin



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Wir sprachen mit... ...Raphaela Helg Zahnd

Seit zehn Jahren ist die 47-jährige **Raphaela Helg Zahnd** unterwegs mit ihrem Schulbus zwischen Weerswilen und Weinfeld. Unzählige Schülerinnen und Schüler hat sie während all dieser Jahre den Ottenberg hinunter ins Martin Haffter Schulhaus chauffiert. Bei Wind und Wetter brachte sie ihre Schützlinge sicher und unfallfrei ins Tal hinunter und freut sich täglich an ihrer abwechslungsreichen Arbeit im Auftrag der Primarschulgemeinde Weinfeld.

Von Werner Lenzin

Korrekt angeschnallt und in Reih und Glied sitzen sie, die Kindergärtler und Sechstklässler aus Weerswilen, im Bus. Am Steuer sitzt Schulbusfahrerin Rahel Helg Zahnd. Sie bringt die Kinder täglich hinunter ins Martin Haffter Schulhaus in ihrem Wohnort Weinfeld. Weitere Kinder nimmt sie bei der Burgwiesenstrasse und bei der evangelischen Kirche auf. Nach ihrer Primarschulzeit in Romanshorn und Amlikon besuchte die heutige Gattin von Andreas Zahnd und Mutter von drei bald erwachsenen Kindern die Sekundarschule Weinfeld und es folgte eine Lehre bei Coiffure «Altstadt». Anschliessend weilte sie

Täglich chauffiert Raphaela Helg Zahnd ihre kleinen Passagiere von Weerswilen nach Weinfeld hinunter. (Bild: Werner Lenzin)

Steckbrief zu Raphaela Helg Zahnd

Alter	47
Zivilstand	verheiratet
Wohnort	Weinfeld
Hobby	Wandern, Reisen, Lesen

Aktuelle Lektüre

Alles bleibt in der Familie



anlässlich von Sprach- und Auslandsaufenthalten in London, Ägypten und Israel. «Ich war offen für Neues und begann nach einem Praktikum im Sonderschulheim Bernrain eine Lehre als Gemüsegärtnerin, welche durch die Heirat einen Abbruch erfuhr», erinnert sich die 47-jährige. Schon früher und auch heute noch hilft sie gerne mit bei der Frohsinn Genossenschaft an der Wilerstrasse in Weinfelden.

Seit 2008 SchulbusfahrerIn

Zu ihrer Tätigkeit als SchulbusfahrerIn der Primarschulgemeinde Weinfelden kam Raphaela Helg durch ihre drei Kinder. Diese fuhren täglich von Weerswilen, wo sie damals zusammen mit ihrem Gatten ein Werbetechnik-Atelier leitete, hinunter nach Weinfelden. Als vor zehn Jahren dieser Job frei wurde, meldete sie sich spontan für diese 50 Prozent Stelle. Voraussetzung für diesen berufsmässigen Personentransport ist der Fahrausweis D1 Code 106 für Fahrzeuge bis 3.5 Tonnen. Gestattet ist die Beförderung von 20 Kindern oder 19 Kinder und einem Erwachsenen. Berücksichtigt werden muss die Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugführern und Fahrzeugführerinnen zum Personen- und Gütertransport auf der Strasse (Chauffeurzulassungsverordnung, CZV). Deshalb hat sie jährlich schon verschiedene obligatorische Weiterbildungstage, inzwischen sind es neun geworden, im Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG oder an einem andern Ort absolviert. Im Fokus stehen dabei Themen wie Erste Hilfe bei Kindern, Konfliktsituationen im Strassenverkehr, Umgang mit Stress, Autobrاند und Unfallbericht, Fahrtraining mit Kleinbus und Herausforderung Schulbus. Neben den täglichen Fahrten zur Schule erledigt die SchulbusfahrerIn auch Fahrten zum Eisfeld und zum Hallenbad, zur Wald-

schule und ist unterwegs bei Exkursionen und Schulreisen. Während den Herbstferien stehen auch Fahrten im Rahmen des Ferienpasses auf dem Programm. Inzwischen hat sie in all den Jahren 100 000 Kilometer zurückgelegt und musste im Winter auf dem Weg zur Alp (Ottenberg) hinauf oftmals die Schneeketten montieren. Seit zwei Jahren fährt sie einen 4x4, der ihr diese Arbeit in den Wintermonaten erspart.

Gemeinsame Regeln einhalten

«Anfänglich habe ich mit den Kindern Regeln über das Verhalten im Schulbus aufgestellt und diese im Bus aufgehängt», erinnert sich Raphaela Helg. «Wir pflegen einen respektvollen Umgang untereinander und die Kinder dürfen mich dutzen», betont die SchulbusfahrerIn. Sie pflegt ein gutes Verhältnis mit den Kindern, doch musste ich anfänglich hart durchgreifen und das Tragen der Gurten konsequent überprüfen. «Wollte

ein sich Kind nicht an meine Anweisungen halten, so musste es, was zwar nur selten vorkam, in Absprache mit den Eltern den Weg zur Schule zu Fuss zurücklegen», erinnert sie sich. Besonders freut sie sich über die Entwicklung der Kinder, die oft von ihren Erlebnissen und besonders speziellen Anlässe berichten.

«Nicht selten höre ich auch Dinge über die Schule und das Daheim, die mir ungewollt zu Ohr kommen und die ich natürlich für mich behalte», sinniert Raphaela Helg. Ermahnungen muss sie heute nur noch selten aussprechen. Besonders glücklich ist sie darüber, dass sie bis heute unfallfrei unterwegs war. Für sie ist es unumgänglich: Als SchulbusfahrerIn ist man immer auf Augenhöhe mit den kleinen Mitfahrerinnen und Mitfahrern. Raphaela Helg blickt auf die Uhr und gibt zu verstehen: «Jetzt geht der Tag für mich weiter, ich muss um 11 Uhr beim Eisfeld sein und bei Schulschluss im Martin Häffter Schulhaus».



CZV-Weiterbildung

Fahrtraining D1 Kleinbusse/Lieferwagen

Erleben Sie auf unserer Anlage verschiedene Kräfte ihres Fahrzeuges und lernen Sie richtig darauf zu reagieren. Bringen Sie sich auf den neusten Stand der Verkehrsvorschriften.

- Datum:** Samstag, 26. Mai 2018
Sonntag, 1. Juli 2018
- Kurszeit/-ort:** 08.00 – 17.00 Uhr im VSZ TG
- Kosten:** CHF 290.– / ACS - und TCS - Mitglieder
CHF 260.– inkl. Mittagessen und SARI-Registration
- Fahrzeug:** Eigenes D1 (für 2 Teilnehmer 1 Fahrzeug)
- Anmeldung:** Telefon 071 626 27 00 oder www.vsztg.ch



Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG
Dufourstrasse 76 | 8570 Weinfelden





Alternative Antriebssysteme sind auf dem Vormarsch

Der Verbrauchskatalog wird laufend aktualisiert und kategorisiert die energieeffizientesten Neuwagen in verschiedenen Fahrzeugklassen. Obwohl der Praxisverbrauch meist darüber liegt, dient der Normverbrauch als Orientierungshilfe und Vergleichsgrösse. Und dieser ist deutlich zurückgegangen: In den letzten 16 Jahren sanken die durchschnittlichen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte um jeweils mehr als 30%.

Der durchschnittliche Verbrauch aller Treibstoffe lag im Jahr 2000 noch bei 8.47l/100km und verringerte sich bis ins Jahr 2016 um 32% auf 5.79l/100km. Auch der durchschnittliche CO₂-Ausstoss verringerte sich im gleichen Zeitraum von 204 g/km um 34% auf 134 g/km. Dieser deutliche Rückgang ist einerseits auf die Weiterentwicklungen bei den konventionellen Antriebstechnologien zurückzuführen, namentlich Downsizing, Turbotechnologie, Hybridisierung, Start-Stopp-Automatik etc. Andererseits wirkt sich hier auch der stetig steigende Anteil an alternativ betriebenen Fahrzeugen aus, also mit Plug-In-Hybrid- und Elektro-Technologie.

Trotz Abweichung dient der Normverbrauch als Orientierung

Obwohl der Praxisverbrauch vom Normverbrauch abweicht, sind Energieetikette und Verbrauchskatalog für den Neuwagenkäufer von Vorteil und von praktischem Nutzen. Denn Fahrzeuge mit einer guten Effizienzklasse setzen den Verbrauchsvorteil normalerweise

auch auf der Strasse um. Deshalb zeigt der Verbrauchskatalog auch die energieeffizientesten Fahrzeuge pro Fahrzeugklasse und Treibstoffart: Von den über 3'000 aufgelisteten Fahrzeugmodellvarianten verfügen etwa 38% über einen Dieselantrieb und etwa 4% über einen Elektro- oder Hybridantrieb. Über 40% aller im Verbrauchskatalog enthaltenen Fahrzeuge verbrauchen 5 Liter oder weniger auf 100 km. 371 Modellvarianten verbrauchen sogar 4 Liter oder weniger auf 100 km.

Weniger Dieselmotoren und mehr Hybridantriebe

Die Anforderungen an neue Fahrzeuge nehmen zudem stetig weiter zu: Gerade bei Klein- und Kompaktwagen nimmt die Anzahl der Dieselmotoren ab, während das Angebot an Hybridmotorisierungen wächst. Kürzlich kündete der Hybrid-Pionier Toyota sogar an, bei Personenwagen künftig gänzlich auf Dieselmotoren zu verzichten. Vor diesem Hintergrund hat der TCS mit zwei Modellpaaren (Suzuki Baleno und Toyota Yaris) getestet, ob die jeweiligen Hybridmodelle auch in der Praxis sparsamer sind als die Geschwistermodelle mit Benzinantrieb: Beim Baleno verbrauchte das Hybridmodell mit 4.5l/100km 0.6l weniger als das Benzinmodell. Auch der Hybrid-Yaris lag mit einem Verbrauch von 4.7l/100km 0.7l tiefer als der Benzin-Yaris. Bei beiden Fahrzeugmodellen ist die Hybridvariante also jeweils über 10% sparsamer als die Benzinvariante. (tcs.)

Der Verbrauchskatalog ist kostenlos einsehbar unter www.verbrauchskatalog.ch.

TCS erweitert sein Angebot im Bereich der Elektromobilität

Um die Elektromobilität in der Schweiz weiter zu stärken und seine Mitglieder in diesem wachsenden Markt optimal zu begleiten, plant und entwickelt der TCS zusammen mit der Firma Protoscar neue Angebote und Dienstleistungen.

Der TCS wird seine Mitglieder in Zukunft im Bereich eMobility bereits in der Entscheidungsphase eines Fahrzeugerwerbes unterstützen, und zwar indem in der neuen TCS-Autosuche für die etwa 100 elektrisch ladbaren PKWs, welche zur Zeit schon auf dem Markt sind, die relevanten Informationen zu Ladeleistungen und Ladezeiten übersichtlich dargestellt werden. Weiter wird der TCS zum Thema Elektromobilität umfassende Informationen und Beratungen sicherstellen. Bereits jetzt erhältlich ist der «Ratgeber für die Installation von Ladesystemen für eFahrzeuge», der kostenlos und dreisprachig im Internet unter www.emobility-schweiz.ch zur Verfügung steht.

Problemloses Laden zuhause

Damit das Laden von Elektrofahrzeugen auch zu Hause sicher klappt, bietet der TCS neu plug & play Heimpladestationen an. Diese werden von einem TCS-Patrouilleur nach Hause geliefert und montiert. Der Patrouilleur demonstriert auch gleich die Handhabung der Ladestationen. Weiter ist der TCS daran, für seine Mitglieder mittels der TCS Mitgliederkarte, die auch als Kreditkarte benutzt werden kann, den Zugang zu Ladenetzen in ganz Europa zu realisieren. Die Mitglieder sollen dabei mit ihrer Mitgliederkarte den Zugang zu einem engmaschigen Netz von öffentlichen Ladestationen erhalten. Darunter werden auch Hochleistungsschnellladenetze wie jenes der Firma GOFast sein.

Um die diversen Aktivitäten rund um die Elektromobilität rasch vorantreiben und die besten Lösungen anbieten zu können, ist der TCS mit der tessiner Firma Protoscar eine enge Kooperation eingegangen. Protoscar gehört zu den Pionieren im Bereich der eMobilität, ist seit über dreissig Jahren in der Branche tätig und kann auf einen sehr breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen. (tcs.)

roth
pflanzen

**GARTENCENTER
KESSWIL**
SPÜRE DEN ZAUBER.

SONNTAGSVERKAUF
**SONNTAG,
8. APRIL**

Frische und verjüngte Optik: Die Rundschau im neuen Kleid

Die Rundschau hat ein neues Design und in der dritten Januarwoche haben alle Mitglieder, die in einer Auflage von 28'000 Exemplaren erscheinende Rundschau erhalten. Sie besticht durch ein neues und gefälligeres Format und durch qualitativ besseres Papier, welches insbesondere einen brillanteren farblichen Auftritt gewährleistet.

Von Werner Lenzin

Gespannt stehen TCS Sektionspräsident Marco Vidale, Inhaberin und Geschäftsleitungs-Mitglied Claudia Ruckstuhl (Thurgauer Tagblatt AG Weinfelden/Bodan AG Kreuzlingen) zusammen

mit dem Auftragsverantwortlichen Patrick Bovay und dem Rundschau-Redaktor vor der «LE UV»-Heidelberg-Offsetdruckmaschine mit Lackwerk. Abteilungsleiter im Druck, Patrick Joos, drückt den Knopf am Druckstandort in Kreuzlingen und in Kürze erscheinen sie, die ersten Bogen der Rundschau.

Innert Wochenfrist bei den Mitgliedern

Joos prüft mit dem Fadenzähler den Passer und alle sind begeistert von der Brillanz und von der Qualität der neuen Rundschau, die im frischen neuen Gewand vor den Betrachtern liegt. Mit der LE UV-Druckmaschine könnten auch verschiedene Inline-Veredelungstechniken eingesetzt werden. Bei der TCS Rund-

schau wird aber nichts lackiert. Das Text- und Fotomaterial kommt jeweils vierzehn Tage vor dem Erscheinen bei George Müller, richtblick AG in Frauenfeld, zusammen. Dort wird das fertige Layout erstellt und nach Begutachtung des «Gut zum Druck» eine Woche vor dem Erscheinen als PDF an die Druckerei weitergeleitet.

Verteilung und Versand durch Post

Im Anschluss an den Druck bei der Bodan AG in Kreuzlingen folgt dort das Schneiden, Falzen das Sammelheften und die Inkjet-Adressierung. In botenfilesortierten Sammelbehältern gelangen die 28'000 Exemplare zur Post, welche für den weiteren Versand zuständig ist.

Sind begeistert von der Qualität der neuen Rundschau: TCS Sektionspräsident Marco Vidale, der Auftragsverantwortliche Patrick Bovay und Inhaberin Claudia Ruckstuhl (Thurgauer Tagblatt AG, Weinfelden/Bodan AG, Kreuzlingen). (Bild: Werner Lenzin)



Und das meinen die Präsidenten der Regionalgruppen und die Geschäftsleitungsmitglieder

Marco Vidale **Präsident TCS Sektion Thurgau**

«Als ich die neu gestaltete Rundschau zum ersten Mal in der Hand hielt war ich sehr begeistert davon. Das randabfallende Titelblatt mit dem grossformatigen Bild wirkt erfrischend. Die gesamte Erscheinung der neuen Rundschau wirkt freundlicher und hochwertiger als die früheren Ausgaben. Einen deutlichen Gewinn kann ich auch dem neuen und handlicheren Format zusprechen. Dazu sind das weisse Papier und die kräftigeren strahlenden Farben ganz besonders zu erwähnen. Insgesamt bin ich hochofreut über das Ergebnis und es freut mich riesig, dass wir unseren Mitgliedern eine attraktive Clubzeitschrift anbieten können.»

Yvonne Gasser **Vizepräsidentin TCS Sektion Thurgau**

«Ich finde die neue Rundschau moderner, handlicher und trotzdem sind der Charakter und die Tradition erhalten geblieben.»

Marion Wiesmann **GL TCS Sektion Thurgau**

«Die neue Rundschau kommt frisch, freundlich, jünger und moderner daher, also perfekt. Wesentlich besser zur Geltung kommen auch die Bilder. Das Sektions-Organ hat nun viel mehr den Charakter eines Journals und nicht das einer Zeitung. So kann der TCS mit frischem Wind und einer attraktiveren Rundschau ins 2018 starten.»

Franz Grosser **Präsident RG Münchwilen**

«Die Rundschau zeigt sich im neuen Gewand von der besten Seite.»

Urs Reinhart **Präsident RG Seerücken / Untersee und Rhein**

«Ich habe die «neue» Rundschau sofort realisiert. Das neue Layout gefällt mir, es wirkt frisch und moderner als die bisherige Rundschau. Ich finde vor allem gut, dass man nicht alles auf den Kopf gestellt hat, sondern subtil Anpassungen vorgenommen hat. Dass die Rundschau das Informationsmittel der Sektion Thurgau ist, kommt klarer zum Ausdruck als bisher. Alles in allem sehe ich die neue Erscheinung der Rundschau als gelungen an.»

Yves Osterwalder **GL TCS Sektion Thurgau**

«Ich finde das neue Erscheinungsbild der Rundschau toll. Es ist übersichtlicher, moderner und zeitgemässer. Habt ihr toll gemacht, vielen Dank für die geleistete Arbeit.»

Karin Bischof **Aktuarin RG Weinfelden**

«Die neue Rundschau finde ich um einiges besser. Die Bilder sowie die Schrift sind klarer und frischer. Eine rundum freundliche Erscheinung.»

Herbert Halter **Präsident RG Arbon**

«Die Rundschau erstrahlt in einem jugendlichen Dasein. Ist farbenfroh, gute Berichte, enthält alle wichtigen Informationen. Macht weiter so.»

Otto Bernhardsgrütter **Präsident RG Bischofszell**

«Schon die Aufmachung der Titelseite erscheint frischer und kompakter. Es ist mehr Zeitschrift als Zeitung. Das Format ist angepasst und nach meiner Meinung «handlicher». Die Karte mit den Sektionen auf Seite 19 ist sehr gut. Alles in allem eine sichtbare Verbesserung.»

Pascal Schwarz **RG Weinfelden**

«Frische Aufmachung in ansprechendem Design. Angenehm zu lesen mit tollen Beiträgen. Wie bis anhin informativ und übersichtlich.»

Werner Stucki **Präsident RG Frauenfeld**

«Die Rundschau kommt frischer und ansprechender daher als bisher. Das Format ist ok und die Druckqualität auch. Schöne Farben. Ich denke es dürfen nicht mehr Seiten sein, denn so schaut man auch eher in die Rundschau. Sie darf nicht, wie das Organ des Zentralclubs, zum Werbeheft werden.»



Drucker Patrick Joos überprüft mit dem Fadenzähler den Passer.
(Bild: Werner Lenzin)



Drucker Patrick Joos präsentiert den ersten druckfrischen Bogen.
(Bild: Werner Lenzin)

Münchwilen: Grosser Auftritt an der «Wängi aktiv» 2018

Vom 13. bis 15. April findet die Gewerbeausstellung «Wängi aktiv 2018» statt. Mit dabei mit einem Stand ist auch die TCS Regionalgruppe Münchwilen. Präsident Franz Grosser, seine drei Vorstandskollegen und die Vorstandskollegin werden den Stand betreuen. Im Zentrum steht die Präsentation der Vorteile einer TCS-Mitgliedschaft.

Von Werner Lenzin

Der fünfköpfige Vorstand der 4'500 Mitglieder zählenden TCS RG Münchwilen steckt mitten in den Vorbereitungen für seine Teilnahme an der diesjährigen Gewerbeausstellung in Wängi. «Wir haben mit unserem Stand Nummer 79 einen ausgezeichneten Platz in der Damm-

bühlhalle. Der gelbe TCS VW-Glückskäfer wird schon draussen links neben dem Haupteingang die Blicke der Gäste auf sich ziehen», freut sich Präsident Franz Grosser. Er schätzt die hervorragende Teamarbeit zwischen ihm und seinen vier Vorstandsmitgliedern Kassier Roger Vioget, Aktuar Guido Hubmann, Beisitzerin Jolanda Veraguth und Beisitzer Rolf Hollenstein. Dies kommt auch darin zum Ausdruck, dass jeder eine Grosszahl von Stunden für die Standpräsenz während diesen drei Tagen übernimmt.

Briefing auf der Kontaktstelle

Neben dem Rabattbüchlein des TCS werden die Interessierten am TCS-Stand auch aktuelles Prospektmaterial und Give aways erhalten. Anlässlich von gezeigten Kurzvideos erhalten die Besucher Einblick in den TCS. Um seriös auf die Fragen der Besucherinnen und Besucher eingehen zu können, werden sich die fünf Vorstandsmitglieder auf der TCS-Kontaktstelle durch eine Mitarbeiterin briefen und über die aktuellsten Vorteile einer Mitgliedschaft informieren lassen.

«Wir wollen an unserem Stand nebst der Präsentation der Dienstleistungen auch gute Gespräche führen und hoffen dadurch, neue Vorstandsmitglieder und Delegierte unter den Mitgliedern zu finden», sagt der Präsident. Er und seine Kolleginnen und Kollegen können sich vorstellen, auch an der nächsten Gewer-

beausstellung, die voraussichtlich in Eschlikon oder Bichelsee stattfinden wird, wieder dabei zu sein. Auch die Teilnahme an Ausstellungen in der Region könnten sie sich vorstellen.

Die beiden OKs: TCS Regionalgruppe Münchwilen, Veranstalter «Wängi aktiv»



Öffnungszeiten

An der dreitägigen Ausstellung in Wängi beteiligen sich insgesamt 89 Aussteller.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 10.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 10.00 – 17.00 Uhr.



Racing: Weinfelder geben Gas auf kurvenreicher Strecke

Am 24 November 2017 besuchten einige Mitglieder der TCS-Regionalgruppe Weinfelden die Kartbahn in Sulgen. Mit beträchtlichem Tempo wurde die kurvenreiche Strecke mit den PS-starken Karts in Angriff genommen. Anschliessend durfte beim gemütlichen Beisammensein ein feiner Burger mit Pommes genossen werden. (rgw.)

Das sind die Ziele des Messeauftritts der TCS-Regionalgruppe Münchwilen an der «Wängi aktiv» 2018.



Franz Grosser, Präsident

Wichtig ist mir an dieser Ausstellung die Präsentation an einem ansprechbaren Stand und mit dem VW-Käfer am Eingang die Messebesucher zu inspirieren. Mit ihnen wollen wir gute Gespräche führen und ihnen die Dienstleistungen und die Vergünstigungen des TCS aufzeigen. Sie sollen erfahren, dass der TCS nicht nur ein Pannenhelfer ist, sondern sehr viele Angebote für die ganze Familie anbietet. Im Rahmen von persönlichen Gesprächen erhoffe ich mir, neue Vorstandsmitglieder und Delegierte zu finden.



Jolanda Veraguth Beisitzerin

Ich bin das jüngste Mitglied im Vorstand und erst seit einem Jahr dabei. Meine Aufgabe beinhaltet das Einrichten des Standes und die Information der Kunden. Ich möchte aufzeigen, was der TCS ist und bei der Präsentation seiner Dienstleistungen alle Altersgruppen erreichen.



Rolf Hollenstein, Beisitzer

Mein Ziel ist es, den Messebesuchern die Vorteile der TCS-Mitgliedschaft aufzuzeigen. Sie beschränkt sich nicht nur auf die Pannenhilfe, sondern bringt weitere Vorteile wie Vergünstigungen bei Fahrkursen, auf Campingplätzen, bei der Automiete, für Tickets von Events und Konzerten usw.



Guido Hubmann, Aktuar

Ich möchte den Besucherinnen und Besuchern alles rund um den TCS aufzeigen: Die Vorteile einer Mitgliedschaft, die Vergünstigungen und bessere Leistungen, Versicherungen und den ETI Schutzbrief.



Roger Vioget, Kassier

Ich bin bestrebt, den Bekanntheitsgrad aller Produkte und Dienstleistungen zu erhöhen, beispielsweise die neue TCS-Kreditkarte mit den tollen Vergünstigungen. Zudem möchte ich neue Mitglieder anwerben und darauf hinweisen, dass der TCS nicht mehr «nur» Pannendienst ist. Pannendienst ist nicht gleich Pannendienst, denn der TCS behebt die Panne in den meisten Fällen vor Ort. Der Gratis-Pannendienst der Fahrzeughersteller oder Versicherungen schleppt die Fahrzeuge meistens ab und behebt die Panne in einer Werkstatt. Die Panne wird nur sofort behoben, wenn auch die Zeit zur Verfügung steht, ansonsten gibt es einen Ersatzwagen, was sich oft als umständlich und zeitaufwändig erweist. Aufmerksam machen möchte ich auch auf die Aktivitäten der Regionalgruppen und auch darüber, wo man die Informationen über diese Aktivitäten und deren Kosten findet.



BTS gehört in den Ausbauschnitt 2024-2027 des Bundes!

Ein leistungsfähiges, sicheres und zweckmässiges Strassen-netz ist Voraussetzung für eine gut funktionierende Volkswirtschaft. Es ist deshalb ein Muss, dass die Thurgauer BTS in den Ausbauschnitt 2024 - 2027 des Bundes aufgenommen wird. Der Bund muss in allen Landesteilen eine ausreichende Strasseninfrastruktur zur Verfügung stellen, nicht nur in den Agglomerationen. Die heutigen Kantonsstrassen, die per 2020 neu zu Nationalstrassen werden, dürfen nicht als zweitrangig betrachtet werden.

Aktuell läuft auf Bundesebene eine Vernehmlassung von grosser Relevanz für die TCS Sektion Thurgau. Im Kern geht es um unser zukünftiges Nationalstrassennetz. Der etwas umständliche Titel lautet «Vorlage zum Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2020-2023 für den Betrieb und den Unterhalt sowie den Ausbau im Sinne von Anpassungen und zu den grösseren Vorhaben im Nationalstrassennetz sowie zum Ausbauschnitt 2019 für die Nationalstrassen mit dem dazugehörigen Verpflichtungskredit».

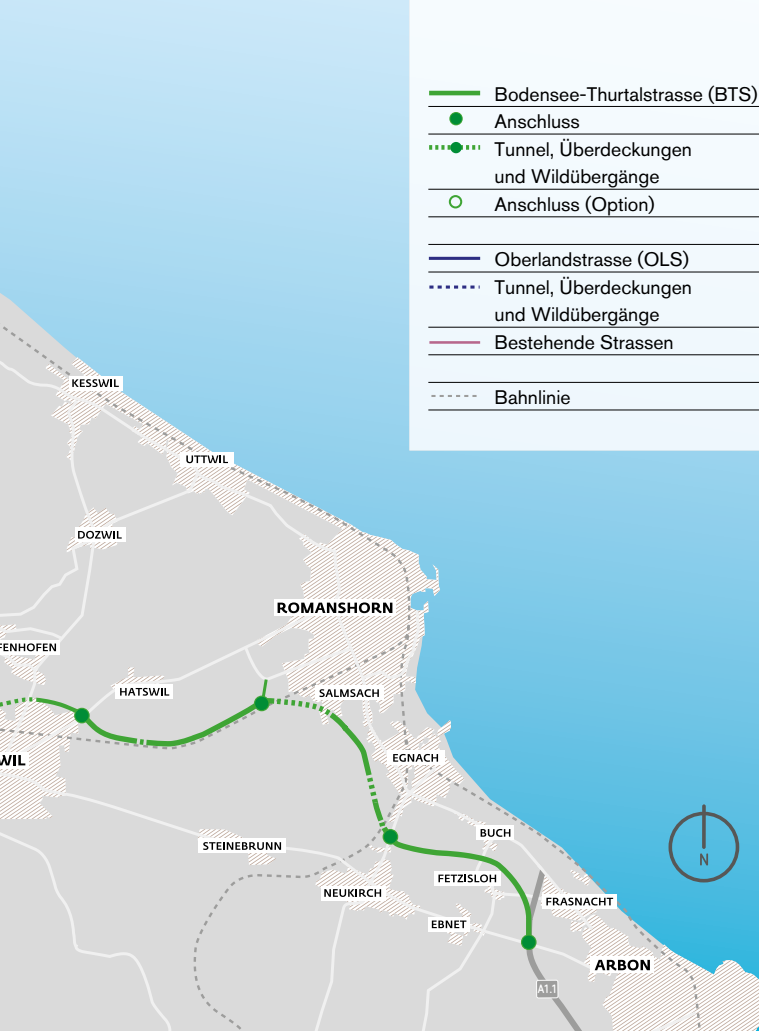
Ein leistungsfähiges, sicheres und zweckmässiges Strassen-netz ist Voraussetzung für eine gut funktionierende Volkswirtschaft. Dafür braucht es genügend Mittel. Sichergestellt werden diese dank dem Ja zur NAF-Vorlage am 12. Februar 2017 über den Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr. In der NAF-Vorlage war auch der sogenannte Netzbeschluss (NEB) enthalten. Er beinhaltet rund 400 Kilometer Kantonsstrassen, die per 1. Januar 2020 ins Nationalstrassennetz übergehen. Dazu gehört auch die heutige Verbindung von

Bonau nach Arbon mit der Bodensee-Thurgaustrasse BTS als Ausbauprojekt, dem die Thurgauer Stimmberechtigten bereits am 23. September 2012 grundsätzlich zugestimmt haben. Welche Nationalstrassen künftig wann ausgebaut werden, bestimmt das strategische Entwicklungsprogramm STEP. Dieses stellt sicher, dass die eidgenössischen Räte periodisch über Kapazitätserweiterungen befinden können. Und eben dieses STEP ist auch Gegenstand der laufenden Vernehmlassung auf Bundesebene, zu der die Kantone und interessierte Kreise Stellung nehmen können.

BTS muss in den Ausbauschnitt 2024-2027 aufgenommen werden!

Generell sind im STEP die Realisierungshorizonte 2030 und 2040 vorgesehen. Innerhalb dieser Horizonte wiederum sind Ausbauschnitte definiert. Pro Ausbauschnitt braucht es einen neuen Verpflichtungskredit des Bundes, aktuell für die Jahre 2020-2023. In der zur Diskussion stehenden Vorlage des Bundesrates sind die NEB-Strecken, zu der auch die BTS gehört, noch nicht enthalten, weil sie erst am 1. Januar 2020 an den Bund übergehen. Es wird damit argumentiert, dass die von den Kantonen entwickelten Projekte zuerst analysiert werden müssen – deshalb sind sie noch keinem Ausbauschnitt zugeteilt.

Der NAF schafft die Grundlage dafür, dass dem Bund für eine ausreichende Strasseninfrastruktur in allen Landesteilen die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen – sie müssen deshalb auch in allen Landesteilen eingesetzt werden, nicht nur in den Agglomerationen. BTS/ OLS ist für den Thurgau von grosser Relevanz. Immerhin können mit dem Ausbau beinahe die Hälfte aller Thurgauer Gemeinden (37 von 80



Gemeinden) von einer grossen Verkehrsentslastung profitieren und die Siedlungen somit von Lärm und Immissionen entlastet werden. Es ist deshalb ein Muss, dass die BTS in den nächsten Ausbauschnitt 2024-2027 aufgenommen wird und der Thurgau dies schon heute fordert.

Nicht nur beschränkte finanzielle Mittel für die NEB-Strecken

Gemäss Vorlage sollen für die NEB-Strecken allerdings nur beschränkte finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Aus Sicht der TCS Sektion Thurgau ist das nicht nachvollziehbar. Bei früheren Beschlüssen hat der Bundesrat den Mittelbedarf für den Betrieb, Unterhalt und Ausbau der NEB-Strecken mit rund 310 Millionen Franken pro Jahr ausgewiesen. Zur Verfügung stünden ihm mit der NAF-Finanzierungslösung jährlich 194 Millionen Franken. Dementsprechend seien Ausgabenkürzungen notwendig. Vorgenommen werden sollen diese bei den Ausbauten – jährlich sollen nur 83 Millionen Franken zur Verfügung stehen.

Warum eine solche Aufteilung vorgenommen wurde und wie sie legitimiert wird, ist für uns nicht ersichtlich. Der Ständerat hatte die NAF-Vorlage mit dem Antrag des Thurgauer Ständerats Roland Eberle im September 2015 an die vorberatende Kommission zurückgewiesen. Die Zurückweisung enthielt den klaren Auftrag, den NEB in die NAF-Vorlage zu integrieren sowie die Finanzierung sicherzustellen. Entgegen dem Willen des Bundesrates ist dies auch geschehen, in dem die Kantone einen jährlichen Kompensationsbeitrag in der Höhe von 60 Millionen Franken, der in den NAF fliesst, für die Erweiterung des Nationalstrassennetzes zusicherten. Mit dem Kompensationsbeitrag der Kantone erhält der Bund Geld für die Mehraufwendungen für den Betrieb und Unterhalt der übernommenen Strassen (nicht für allfällige Erweiterungsprojekte). Es ist deshalb nicht einzusehen, dass die NEB-Strassen vom Bundesrat als zweitrangige Strassen betrachtet werden: Sie sind gleich zu behandeln wie alle Nationalstrassen.

Touring Club Schweiz, Sektion Thurgau
Marco Vidale, Präsident

Regierungsrat fordert Aufnahme der BTS in den Ausbauschnitt 2024-2027

Mit dem neuen strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrassen (STEP) stellt der Bund sicher, dass die eidgenössischen Räte periodisch über Erweiterungsprojekte befinden können. Der Kanton Thurgau fordert, die BTS bei der nächsten Aktualisierung in den Ausbauschnitt 2024-2027 aufzunehmen.

Volk und Stände haben am 12. Februar 2017 der NAF-Vorlage und damit der Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr zugestimmt. Der Bundesrat hat die Weiterentwicklung und den Ausbau des Nationalstrassennetzes daraufhin konkretisiert und die Vorlage in die Vernehmlassung geschickt.

Noch nicht Bestandteil des vorliegenden strategischen Entwicklungsprogramms für die Nationalstrassen sind die sogenannten NEB-Strecken. Dabei handelt es sich um rund 400 Kilometer Kantonsstrassen, die erst per 1. Januar 2020 mit der Inkraftsetzung des neuen Netzbeschlusses an den Bund übergehen, darunter auch die heutige Strecke zwischen der A7 bei Grüneck/Bonau über Weinfelden, Amriswil, Arbon und der A1 bei Meggenhus (H14, H474 und A1.1 neu N23). Das Bundesamt für Strassen ASTRA hat in den aktuellen Vernehmlassungsunterlagen bereits angekündigt, nach der Übernahme der NEB-Strecken umfassende Untersuchungen durchzuführen und die Zweckmässigkeit der bei den Kantonen entwickelten Projekte zu beurteilen. Zu diesen Projekten gehört auch die 2012 vom Volk beschlossene Bodensee-Thurthalstrasse BTS, welche die Städte und Dörfer zwischen Bonau und Arbon entlasten und den Oberthurgau besser anbinden soll. Ende 2018 soll das generelle Projekt vorliegen, das dem Bund als weit fortgeschrittene Planung übergeben werden kann.

Zwingend in nächste STEP-Aktualisierung

Vor diesem Hintergrund fordert der Regierungsrat, dass die BTS bei der nächsten Aktualisierung des STEP zwingend in den Ausbauschnitt 2024-2027 aufgenommen wird. Er begründet dies damit, dass der NAF dafür sorgen muss, dass in allen Landesgegenden ausreichend leistungsfähige Strasseninfrastrukturen zur Verfügung stehen. Zudem sei das Verkehrsentwicklungskonzept BTS/OLS von grosser Relevanz, weil es sich auf 37 der 80 Thurgauer Gemeinden auswirke, die Abstimmung von Siedlung und Verkehr sicherstelle und die Sicherheit auf den heutigen Ortsdurchfahrten massgeblich verbessere sowie die Siedlungen von Lärm und Immissionen entlaste. Weiter fordert der Regierungsrat, dass die Mittel für die heutigen NEB-Strecken nicht beschränkt werden. Ab dem 1. Januar 2020 würden diese zu Nationalstrassen und seien entsprechend gleichberechtigt zu behandeln.

Wichtig ist aus Sicht des Kantons Thurgau, dass das ASTRA ab 2020 über ausreichend Stellen und Mittel verfügt, um die künftigen Ausbausvorhaben vorantreiben zu können. (pd.)

WAB KURSE

Zweiphasen-Ausbildung
Jetzt online buchen!

Alle Kursdaten online!
VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
Fahrsicherheit und Fahrspass.

vsztg.ch



Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG | Dufourstrasse 76 | 8570 Weinfelden



KENNT KEINE GRENZEN. NUR HERAUSFORDERUNGEN.

DER NEUE BMW X3. JETZT BEI IHRER BICKEL AUTO AG.

Bickel Auto AG
8501 Frauenfeld
www.BickelAutoAG.ch

Bickel Auto AG
8570 Weinfelden
www.BickelAutoAG.ch

Weinfeld: Schöne GV, einstimmige Wahl, tolles Lotto

Alle Vorstandsmitglieder und die Delegierten wurden an der Generalversammlung der TCS Regionalgruppe Weinfeld im Stelzenhof von den anwesenden Mitgliedern für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren ehrenvoll bestätigt.

Von Werner Lenzin

Zur diesjährigen Generalversammlung der TCS-Regionalgruppe Weinfeld durfte Präsident Ruedi Arni unter den 45 anwesenden Mitgliedern auch Sektionspräsident Marco Vidale mit Gattin Elisabeth und eine siebenköpfige Delegation aus Berg im Stelzenhof begrüssen.

«Ich freue mich, dass eine so erfreulich grosse Zahl von Mitgliedern den Weg auf den Ottenberg gefunden hat», sagte der Präsident. Er kündigte für 2019 seinen Rücktritt an, dies nach 29 Jahren im Vorstand der Regionalgruppe Weinfeld, 19 davon als Präsident. Er kann auch bereits seine designierte Nachfolgerin bekannt geben: Karin Bischof, momentan noch Beisitzerin im Vorstand der Regionalgruppe.

Rennbegeisterte Go Kart-Fahrer

Neben der Teilnahme an den Anlässen der Sektion erwähnte Präsident Ruedi Arni in seinem Jahresbericht insbesondere die Dorfführung durch Weinfeld unter der Leitung von Dorfchronist Franz Xaver Eisenring. Er wusste viel Spannendes über die alten Gebäude der Altstadt

und deren Bedeutung im letzten Jahrhundert zu berichten. Mit einem gediegenen Apéro fand der Anlass seinen Abschluss. Am Tag des Lichtes vom vergangenen November verteilten die Delegierten und Vorstandsmitglieder bereits morgens um Viertel vor sechs am Bahnhof Leuchtköpfe im Rahmen der Aktion «Made Visible».

Gemäss Arni war der Bedarf und das Interesse an den Knöpfen so gross, dass nach bereits einer Stunde alle verteilt und die Helfer in der Bäckerei Mohn ein feines Morgenessen geniessen durften. Zum Schluss des Jahresprogramms trafen sich acht rennbegeisterte Go Kart-Fahrer zum Daytona-Rennen in Sulgen. Nach kurzem Aufwärmen wurde die Startflagge zum spannenden Rennen geschwenkt und nach erbitterten Kämpfen um die Spitzenposition stand mit Vorstandsmitglied Pascal Schwarz der Sieger zuoberst auf dem Podest.

Ehrenvolle Bestätigungswahlen

Im Verlauf der Wahlgeschäfte wurde der Vorstand (Ruedi Arni, Präsident, Karin Bischof, Pascal Schwarz und Jeannette Kies) zusammen mit den Delegierten (Hans Dünninger, Ulrich Schüpfer, Bernadette Schildknecht, René Schlagenhaut, Paul Schüpbach, Albert Eberle und Beat Stucky) für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren ehrenvoll und einstimmig bestätigt. Einstimmig genehmigten die Versammlungsteilnehmer den Jahresbericht

des Präsidenten, die Jahresrechnung 2017, welche einen kleinen Vorschlag ausweist, und das Budget 2018. Den ersten Preis beim Lotto, einen reichlich gefüllten Fruchtkorb, gewann Beat Stucky aus Weinfeld.

Mitwirkung Treffen alter Motorräder

Gemäss Präsident Ruedi Arni, veranstalten die Freunde Alter Motorräder (FAM) des Stammes Ostschweiz am Sonntag, 10. Juni dieses Jahres die Erinnerungsfahrt an das erste Zuverlässigkeitsfahren für Motorräder im Jahr 1906. Dieses führt auf der Strecke von damals von Weinfeld nach Basel und zurück. Neu sind dieses Jahr alle Motorräder bis Jahrgang 1988 zugelassen.

Diese Erinnerungsfahrt ist die Grösste in der Schweiz, auf öffentlichen Strassen gefahrere Strecke mit historischen Motorrädern. Für diesen Anlass erwarten die Organisatoren wiederum viele Teilnehmer mit spannenden Maschinen und natürlich auch viele Zuschauer an der Strecke oder am Start- und Zielort in Weinfeld. Dort präsentiert sich die Regionalgruppe Weinfeld mit zwei Fahnen, dem Sparkäfer und mit Unterlagen über den TCS und dessen Mitgliedervorteile.

«Ich freue mich, dass eine so grosse Zahl von Mitgliedern den Weg auf den Ottenberg gefunden hat», sagte Ruedi Arni, Präsident der TCS Regionalgruppe Weinfeld.



Attraktives Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2018 der Regionalgruppe umfasst gemäss Präsident Ruedi Arni neben dem Delegiertentreff im Frohsinn (6. April) und der Kantonalen Delegiertenversammlung (20. April, Romanshorn) die E-Bike-Sonntagsausfahrt (27. Mai) und das Mitwirken am Treffen alter Motorräder in Weinfeld (10. Juni). (le.)

Überraschung: Premium ist nicht immer Premium

Im Rahmen des umfangreichen TCS-Sommerreifentests wurden insgesamt 30 Reifentypen in zwei verschiedenen Dimensionen intensiv auf Herz und Nieren geprüft. Insgesamt wurden 14 Modelle der Dimension 175/65 R14 82T sowie 16 Modelle der Dimension 205/55 R16 91V getestet – mit einer grossen Überraschung.

Denn überraschenderweise setzen sich in der kleineren Dimension nicht Premiumprodukte, sondern sogenannte Quality- oder Zweitlinienmarken durch. Auch bei den 205/55 R16 91V Reifen konnten die Zweitlinien mit den Premiumprodukten immerhin gleichziehen.

In Fahrversuchen auf verschiedenen Testgeländen auf trockenem und nassem Strassenbelag wurde das reifenspezifische Fahrverhalten ermittelt. Die Reifen mussten sich zudem bezüglich Geräuschentwicklung, Treibstoffverbrauch, Verschleiss und Schnelllauf bewähren. Getestet wurden die Pneus in

13 praxisnahen Kriterien. Die Reifen der Dimension 175/65 R14 82T eignen sich für Kleinwagen wie zum Beispiel Ford Fiesta, Hyundai i10, Mitsubishi Colt, Subaru Justy, Toyota Yaris und VW UP.

In dieser Reifendimension setzen sich überraschenderweise nicht Premiumprodukte, sondern sogenannte Quality- oder Zweitlinienmarken durch. Der Falken und der Semperit stehen mit einem «sehr empfehlenswerten» Gesamturteil an vorderster Stelle in der Tabelle. Sie überzeugen auf ganzer Linie. Weitere elf haben leichte Schwächen, sind aber immer noch «empfehlenswert». Nur einer der getesteten Sommerreifen schneidet als «bedingt empfehlenswert» ab.

Sechs sind sehr empfehlenswert

Die Reifen der Dimension 205/55 R16 91V eignen sich für Fahrzeuge der unteren Mittelklasse wie Audi A3, Ford Focus und Mondeo, VW Golf und Passat, Toyota Auris, Renault Megane und Kangoo, Seat Exeo,

Honda Civic sowie Hyundai i30 und ix20. Mit «sehr empfehlenswert» schneiden sechs (Michelin, Bridgestone, Continental, Firestone, Hankook und Semperit) der insgesamt 16 geprüften Reifen ab. Vier weitere verfehlen dieses Urteil nur knapp, überwiegend wegen leichten Schwächen auf nasser Fahrbahn. Die restlichen vier von sechs Kandidaten zeigen Schwächen auf nassem Untergrund und/oder im Verschleiss.

Bezüglich ihrer fahrdynamischen Eigenschaften hätten die Produkte von Vredestein und Infinity den Test mit «empfehlenswerten» Resultaten bestanden. Allerdings haben die zwei Produkte den gegenüber dem Zulassungsschnelllauftest anspruchsvolleren TCS-Prüfung nicht bestanden, dies bedeutet für beide Produkte die Test-Bewertung «bedingt empfehlenswert».

Die Resultate im Detail und ausführlichere Bewertungen sämtlicher getesteten Reifenmodelle sind im Internet unter www.reifen.tcs.ch zu finden. (tcs.)

Strassenverkehrsamt

Thurgau



Auktion spezieller Kontrollschilde



Kreuzlingen: GV in Lengwil – TCS nicht nur bei Pannen gefragt

Die Mitglieder der TCS Regionalgruppe Kreuzlingen trafen sich kürzlich im Gasthaus Sonne Lengwil zu ihrer 89. Generalversammlung. Einstimmig ist Angelo Niederer aus Güttingen zum Präsidenten wiedergewählt worden.

Von Ursula Meier-Schellenberg

42 TCS Mitglieder, Ehrenmitglieder und zahlreiche Gäste und Interessierte folgten der Einladung zur Generalversammlung. Im Anschluss an die GV mit Nachtessen fand der traditionelle Lotto Match mit attraktiven Preisen statt. Alle drei Jahre stehen die Vorstandsmitglieder und der Präsident der TCS Regionalgruppe zur Wahl. Diskussionlos und mit Applaus sind die Bisherigen in ihrem Amt bestätigt worden. Ebenso einstimmig erwiesen die Mitglieder ihrem engagierten Präsidenten Angelo Niederer die Ehre einer einstimmigen Wiederwahl.

Vielfältiges Jahr 2017

Im Jahresbericht erläuterte Angelo Niederer, welche Veranstaltungen die grösste Resonanz fanden bei den Mitgliedern. Wie gewohnt ist es das Jassturnier, wo hart um Punkte gekämpft wurde. Auch die Familien-Velotour zum Napoleon-Turm und in die Ermatinger Badi fand grossen Zuspruch. Die Mitglieder bekundeten in einer schriftlichen Umfrage, welche Präferenzen sie hätten. Eher Betriebsbesichtigungen, Firmenbesuche oder eine Ausfahrt in den Europapark – oder lieber einen Grill- oder einen Kochkurs. Die verschiedenen Anlässe werden jeweils aus der Kasse unterstützt. Die gute finanzielle Lage der Regionalgruppe Kreuzlingen erlaube dies.

Das effektivste Werbemittel sei die Mund-zu-Mund-Propaganda. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen sei schweizweit und in allen Regionalgruppen rückläufig. Die Austritte hätten allerdings etwas stagniert.

Gesunde Finanzen

Kassierin Franziska Staub präsentierte die Jahresrechnung 2017. Das Vereinsjahr schliesst bei Ein- und Ausgaben von 5'686 Franken mit einem Gewinn von 424 Franken anstelle eines budgetierten Defizites von 1'000 Franken. Das Budget 2018 rechnet mit einem Rückschlag von 700 Franken. Revisor Bernhard Friedrich empfahl die Annahme der sauber durchgeführten Jahresrechnung. Die Mitglieder verdankten die vorgelegte Jahresrechnung und das



Angelo Niederer (rechts), Präsident TCS Regionalgruppe Kreuzlingen, gratuliert dem frischgebackenen Ehrenmitglied Vizepresident Hans Leugger. (Bild: Ursula Meier-Schellenberg)

Budget mit uneingeschränkter Zustimmung und Applaus.

Schauen, denken, handeln

Matthias Graf ist seit vier Jahren Mediensprecher der Kantonspolizei Thurgau. Öffentlichkeitsarbeit sei ein wichtiger Zweig. Er informierte über das richtige Verhalten bei einem Verkehrsunfall. Er informierte über

Alarmierung, über Hilfestellung und Meldepflicht. Bei reinem Sachschaden können sich die Beteiligten mit dem europäischen Unfallprotokoll selber einigen.

Wenn es Verletzte gäbe, müsse immer unter der Nummer 117 die Polizei gerufen werden. Der Polizei muss gemeldet werden, «wo, wer, was, wann und wieviele Betroffene».

Ehrung Hans Leugger

Seit 1999 wirkt Hans Leugger, Güttingen, als tatkräftiges und ideenreiches Vorstandsmitglied in der Regionalgruppe. An der GV trat er zurück und wurde für seine Verdienste geehrt. Mit Blumenstraus und Gutschein dankte ihm der Vorstand und ernannte Hans Leugger zum Ehrenmitglied der TCS Regionalgruppe Kreuzlingen. Für die vakante Stelle ist Jens Pleli, Ermatingen, einstimmig gewählt worden. (ums.)



Fahren mit Anhänger

Keine Angst vor dem Manövrieren

Programm

Oft wird der Anhänger nur in der Freizeit oder in den Ferien mitgezogen. Das Fahrverhalten verändert sich stark mit einem Wohn-, Pferde- oder Bootsanhänger.

Sie üben richtiges Manövrieren, Notbremsungen und Kurvenfahren auf nasser Fahrbahn und auf dem Gleistreifen, damit Sie im Sommer und im Winter stressfrei am Ziel ankommen.

Theorie: Fahrzeugbedienung, Technik
Praktische Übungen: Kurvenfahren, Bremstechnik in Notsituationen, Erfahren des Eigenlenkverhaltens, Notbremsung auf unterschiedlichen Haftungen, Fahrdynamik mit Anhänger, Manövrieren, Notbremsen mit Ausweichen

Kurstag/-zeit

Freitag, 20. April 2018, 16.00 – 20.00 Uhr

Kursleitung

Flavio Giordano

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

TCS Mitglieder CHF 140.– pro Person / Nichtmitglieder CHF 160.– pro Person

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung/Auswertung im individuellen Gespräch.
Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.

Kurstag/-zeit

- Donnerstag, 15. März 2018 - Donnerstag, 24. Mai 2018
- Freitag, 20. April 2018 - Donnerstag, 14. Juni 2018

Kurzzeit: jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr. Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder; Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



E-Bike fahren – muss gelernt sein...

Die Kursbesucher machen sich mit den Vorschriften, den Verkehrsregeln und den Gefahren des E-Bikes vertraut und können das E-Bike verkehrssicher benutzen.

Nach einem Theorieteil geht es auf verkehrsfreier Fläche darum, das richtige Bremsen – auch Vollbremsung – und das Handling des E-Bikes zu erlernen. Verschiedene Verkehrssituationen (Vortritt, Kreisverkehr, Einspuren usw.) werden anschliessend auf öffentlicher Strasse erklärt und geübt.

Kursdatum 24. April 2018, 08.00 – 12.00 Uhr, Weinfelden

Kursort VSZ Thurgau, Dufourstrasse 76, Weinfelden

Instruktoren Patrick Oderbolz und Lukas Gasser (VSR)

E-Bikes Selber mitnehmen oder bei der Anmeldung bekannt geben, wenn nicht vorhanden

Versicherung Sache der Teilnehmer

Preis TCS-Mitglieder CHF 70.–, inkl. Pausenkaffee
Nichtmitglieder CHF 100.–, inkl. Pausenkaffee
Rückerstattung vom Fond für Verkehrssicherheit für alle Kursteilnehmer (CHF 40.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Partner Velo Schwarz, Weinfelden

Anmeldung Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



E-Bike-Infoanlass

Mit Sicherheit leichter ans Ziel

Informationsveranstaltung von Pro Senectute Thurgau und TCS Sektion Thurgau

E-Bikes werden in der Schweiz immer populärer. Jedes Jahr verdoppelt sich die Anzahl der E-Bike-FahrerInnen. Finden Sie heraus, welches E-Bike Ihren Bedürfnissen entspricht. Machen Sie damit oder mit Ihrem eigenen E-Bike eine Fahrt auf dem Testgelände und erleben Sie dabei u.a. den längeren Bremsweg, der durch das grössere Gewicht und das erhöhte Tempo des E-Bikes entsteht. Fachpersonen vermitteln Ihnen viel technisches und praktisches Wissen rund um das E-Bike und stellen Ihnen E-Bike-Kurse, Velotouren und vieles mehr vor. Gerne verwöhnen wir Sie dazwischen mit Kaffee und Gipfeli.

Ort: Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG (VSZ TG),
Dufourstrasse 76, Weinfelden

Datum: Donnerstag, 3. Mai 2018

Zeit: 09.00 – 11.30 Uhr

Kosten: kostenlos

Auskunft: 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch
oder 071 622 00 12, www.tcs-thurgau.ch



Samstag, 11. August 2018

Mit dem TCS Thurgau zu den Bregenzer Festspielen, zum Spiel auf dem See

CARMEN

von Georges Bizet

- Busfahrt ab verschiedenen Orten im Thurgau
- Nachtessen (4-Gang-Menu) im Gastronomiepark der Festspiele Bregenz
- Karten der Kategorie 2 à € 119.–

zum Mitglieder-Pauschalpreis von

CHF 190.–

die Platzzahl ist beschränkt auf 40 Personen

Reservierungen ab sofort unter:

TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch

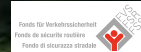




Motorradkurse

Refresher, Kurventraining

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



Kurse

Refresher «Saisonstart»:
Dienstag, 27. März 2018
Freitag, 27. April 2018

Kurventraining 1:
Freitag, 20. April 2018
Samstag, 05. Mai 2018
Dienstag, 29. Mai 2018

Kurventraining 2:
Dienstag, 10. April 2018
Mittwoch, 09. Mai 2018

Kurszeiten

jeweils von 08.00 – 16.00 Uhr
inkl. Mittagessen (12.00 – 13.00 Uhr)

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 220.–
Nichtmitglieder CHF 250.–
**Die Rückvergütung vom Fond für
Verkehrssicherheit (CHF 100.–) ist
bereits im Kurspreis berücksichtigt.**

Kursort VSZ Thurgau, Weinfelden

Kursleitung VSR-Instruktoren; Lukas Gasser
und Patrick Oderbolz

Anmeldung Bitte Motorradmarke und Typ angeben.
Anmeldung siehe Adressdaten unten.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld
Rest. Brauhaus Sternen
Hohenzornstrasse 2
(Seminarraum)

24./25. März 2018**
20./21. April 2018**
25./26. Mai 2018**
22./23. Juni 2018**

Weinfelden
VSZ TG
Dufourstrasse 76

19./20./21. März 2018*
16./17./18. April 2018*
22./23./24. Mai 2018*

Kurszeiten * 18.30 – 21.45 Uhr
** FR/SA, FR/SO: 18.30 – 21.45 Uhr/
08.30 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 120.–
Nichtmitglieder CHF 140.–

Anmeldung Weitere Daten und Anmeldung unter
www.tcs-thurgau.ch/kurse.html

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

Programm Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD,
Bewusstlosenlage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation

Kurstag/-zeit Mittwoch, 28. März 2018, 18.30 – 21.30 Uhr

Kursleitung SSK-Instruktor: Bettina Gasser

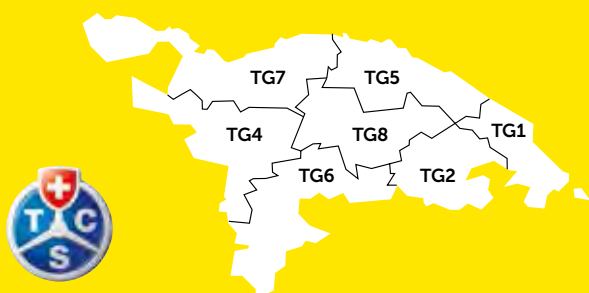
Kursort Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 50.–/Nichtmitglieder CHF 60.–

Anmeldung Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



TCS Sektion Thurgau Regionalgruppen

- TG1** Regionalgruppe Arbon
- TG2** Regionalgruppe Bischofszell
- TG4** Regionalgruppe Frauenfeld
- TG5** Regionalgruppe Kreuzlingen
- TG6** Regionalgruppe Münchwilen
- TG7** Regionalgruppe Seerücken / Untersee und Rhein
- TG8** Regionalgruppe Weinfelden
Campinggruppe

Arbon**TG1****Theorieabend**

Auch dieses Jahr findet unser interessanter Theorieabend statt. Als Referenten konnten wir den Fahrlehrer Thomas Eigenmann gewinnen, der durch einen interessanten Abend führen wird.

Datum: Mittwoch, 21. März 2018**Zeit:** 19.30 Uhr**Ort:** Landgasthof Seelust in Egnach**Kosten:** Sie bezahlen lediglich Ihre Konsumation**Anmeldeschluss:** 16. März 2018

(Teilnehmerzahl ist beschränkt)

Anmeldungen an:

Manuela Hartmann

Am Wilerbach 4

9322 Egnach

071 841 61 68, manuelaweb@gmx.ch

Kontakt: Herbert Halter, Kehlhofstrasse 28, 8599 Salsmäch

Tel. 071 463 59 25, herby@bluewin.ch

Arbon**TG1****Besuch beim Imker**

Wir besuchen Andreas Vetsch, Imker aus Horn TG – und freuen uns auf einen spannenden Anlass. Wir erfahren einiges über die Bienezucht und über die Honiggewinnung. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Datum: Mittwoch, 16. Mai 2018**Zeit:** 14.30 Uhr**Ort:** Andreas Vetsch, Seestrasse 14, 9326 Horn**Anmeldeschluss:** 12. Mai 2018

(Teilnehmerzahl ist beschränkt)

Anmeldungen an:

Roger Suhner

Winzelnbergstrasse 39

9314 Steinebrunn

ro_suhner@bluewin.ch

Kontakt: Herbert Halter, Kehlhofstrasse 28, 8599 Salsmäch

Tel. 071 463 59 25, herby@bluewin.ch

Bischofszell**TG2****Pannenkurs für Frauen**

Die praktischen Übungen werden am eigenen PW durchgeführt.

Datum: Donnerstag, 3. Mai 2018, 19.00 Uhr**Ort:** Migros Tiefgarage, 2. UG, 8583 Sulgen**Leitung:** Der Kurs wird von einem TCS-Patrouilleur geleitet.**Kosten:** Dieser Kurs wird vom TCS gratis offeriert

Auch Frauen, die nicht Mitglied beim TCS sind, heissen wir herzlich willkommen.

Anmeldung: Bis am Donnerstag, 12. April 2018

unter Tel. 079 392 67 87 (Daniela Scherrer) oder

scherrers-donzhausen@bluewin.ch

Achtung: Platzzahl beschränkt. Die Teilnehmerinnen werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

Kontakt: Otto Bernhardsgrütter, Heerenwies 5, 8586 Erlen,

Tel. 079 664 38 47, otto.bg@bluemail.ch

Kreuzlingen**TG5****Traditioneller Jass-Abend**

Die TCS Regionalgruppe Kreuzlingen lädt zum traditionellen Jass-Abend ein – wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Datum: Donnerstag, 22. März 2018**Zeit:** Abendkasse ab 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr (Nachtessen)**Ort:** Restaurant Sonne in Lengwil**Beitrag:** CHF 30.– inklusive Nachtessen

Wir spielen Schieber mit zugelooster Partnerin bzw. zugelostem Partner. Es gibt Preise für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Anmeldeschluss: 17. März 2018**Anmeldungen an:**

Max Schär, 071 688 74 05 oder 079 409 43 50

Kontakt: Angelo Niederer, Weiherstrasse 8d, 8594 Güttingen

Tel. 078 862 00 32, angelo_niederer@bluewin.ch

Frauenfeld

TG4

Ausflug: 2-tägige Reise in den Jura!

Das Wochenende vom 26. - 27. Mai 2018 wollen wir gemütlich und stressfrei mit euch zusammen auf einer schönen Reise in den Jura verbringen. Es sind nur noch wenige Plätze frei, der Anmeldeschluss ist schon fast vorbei!

Wir werden diesmal in der Schweiz bleiben und möchten mit Euch den Jura und das Drei-Seen-Land erkunden. Eine Region, die durch die Vielfältigkeit ihrer Landschaften, der intakten und beschützten Natur, aber auch durch ihre Geschichte und städtebauliche Entwicklung beeindruckt. Eine Region mit vielen Facetten, in der es spannende Schätze zu entdecken gibt.

Dieser Teil unseres Landes ist für viele Ostschweizer ein «weisser Fleck auf der Landkarte». Dem möchten wir mit diesem Ausflug entgegenreten!

Unser Programm

Besichtigung der Asphalt-Minen im Val de Travers, Führung durch ein Absinth Museum mit Versucherli. Eine kleine Schifffahrt auf einem der Jura-Seen. Viel Natur zum Bewundern, Creux du Van von unten und schöne alte Städte. Geniessen der regionalen Spezialitäten aus Küche und Keller. Wir haben an Augen und Bauch gedacht...!!!

Hinfahrt: Frauenfeld, Biel, Neuenburg, Val de Travers

Rückfahrt: Val de Travers, Le Locle, Saignelegier, Delemont, Frauenfeld. Zvierhalt als Überraschung.

Leistungen

- Carfahrt
- Mittagessen
- Übernachtung in der Region Neuenburg
- Alle Eintritte der Sehenswürdigkeiten, Schifffahrt und Kaffeehalt
- Ein typisches Nachtessen der regionalen Küche ist natürlich auch inbegriffen.

Preise

Pro Person im Doppelzimmer mit Dusche/WC
CHF 200.– für TCS-Mitglied plus eine Begleitperson
CHF 250.– für Nichtmitglieder pro Person
(Einzelzimmer nach Anmeldung und Verfügbarkeit)

Einige unserer Reiseziele sind leider nicht rollstuhlgängig.

Es hat noch letzte freie Zimmer.

Anmeldung gleich an:

Werner Stucki
Eggetsbühlerstrasse 21
9545 Wängi, Tel. 079 216 67 72
werstucki@bluewin.ch

Seerücken, Untersee und Rhein

TG7

Muttertagsbrunch in der Gelegenheitswirtschaft

Die TCS Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein lädt zum Muttertags-Brunch in der Gelegenheitswirtschaft von Daniela Lampert im Jochental ein.

Datum: Sonntag, 13. Mai 2018

Treffpunkt: 09.15 Uhr beim Schützenhaus Steckborn, gemütlicher Spaziergang zur Bäsebeiz

Hinweis: Am Sonntag ist Fahrverbot zur Wirtschaft, Transport für Gehbehinderte wird bei Bedarf organisiert

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder 6-16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung erforderlich bis spätestens 29. April 2018 an:

Urs Reinhardt, Rodelstrasse 31a, 8266 Steckborn
Tel. 052 761 24 36, E-Mail: urs.reinhardt51@gmail.com

Die Anzahl ist beschränkt, Teilnahme in Reihenfolge der Anmeldungen.

Der Vorstand der TCS Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein freut sich mit Ihnen auf einen gemütlichen Sonntagmorgen in wunderbarer Umgebung am Untersee.

Kontakt: Urs Reinhardt, Rodelstrasse 31a, 8266 Steckborn

Tel. 052 761 24 36, urs.reinhardt51@gmail.com

CARROSSERIE **WINIGER** seit 1948
FRAUENFELD

- Schadenhandling
- Carrosserie-Reparaturen
- Kleinreparaturen mit Drücktechnik
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- «Spot-Repair»-Lackierungen
- Oldtimer-Restaurationen
- Lackierungen



...mehr als
ausbeulen und
lackieren

VSCI Carrosserie  **EUROGARANT**

Zürcherstrasse 250 | 8500 Frauenfeld
T 052 721 21 21 | F 052 721 20 10 | www.carrosserie-winiger.ch



**Jetzt
Rabatt-
büchlein
bestellen!**

Gelb lohnt sich!

Kontaktstelle Weinfelden, 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch

Kontakt: Werner Stucki, Eggetsbühlerstrasse 21, 9545 Wängi,
Tel. 079 216 67 72, werstucki@bluewin.ch

2 REKA-Checks im Wert von je Fr. 100.- zu gewinnen!

Beantworten Sie die Frage und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein REKA-Check im Wert von Fr. 100.- gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner(innen) werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 31.03.2018**



Welcher Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist richtig?

- A) Mind. 1 Sekunde (1 x Reaktionsweg).
- B) Auf schnellen Strassen mind. 25 Meter.
- C) Mind. 2 Sekunden (2 x Reaktionsweg).

Verkehrswettbewerb 2/2018

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Wettbewerb, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden

Machen Sie via Email mit ► wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 1/2018:

Konrad Weidmann, Tägerwilen
Sandra Baumer, Frauenfeld



Auflösung des Wettbewerbs 1/2018: Antwort A

Es müssen an wenigstens zwei Antriebsrädern der gleichen Achse Schneeketten montiert sein.

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Yvonne Gasser
Vizepräsidentin
Verkehrssicherheit und Kurse



Yves Osterwalder
Veranstaltungen



Marion Wiesmann
Finanzen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau

Kontaktstelle · Frauenfelderstrasse 6 · 8570 Weinfelden · Tel.: 071 622 00 12 · Fax: 071 622 00 18 · info@tcs-thurgau.ch · www.tcs-thurgau.ch

Impressum – Herausgeber: Die TCS Rundschau ist die Zeitschrift der TCS-Sektion Thurgau. Erscheinungsweise: 6 Mal pro Jahr. Auflage: 28'000 Exemplare. Redaktion: Werner Lenzin, Höhenweg 18, Postfach 142, 8560 Märstetten, Tel. 071 657 16 05, Email: wlenzin@bluewin.ch. Design, Layout: richtblick AG, St. Gallerstrasse 4, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Email: info@richtblick.ch. Druck, Versand: Thurgauer Tagblatt AG, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 58 58, Fax 071 626 58 68, Email: druck@ttw-ag.ch. Inserate: Hans-Ulrich Wartenweiler, Rainweg 8, 8570 Weinfelden, Tel. 078 664 93 21, Email: hu.wartenweiler@gmx.ch. Adressänderungen: TCS-Sektion Thurgau, Sekretariat, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 00 12, Email: info@tcs-thurgau.ch



No. 01-18-823139 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

gedruckt in der
schweiz

Malerische Moldau und Elbe mit der gemütlichen MS Thurgau Florentina ❄️❄️❄️



Unser Geheimtipp!

Die MS Thurgau Florentina begeistert unsere Kunden mit persönlicher Atmosphäre durch Reiseleiterin Zdenka, Familie Mikota-Kaufmann und die liebenswürdige Crew.

Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 300.-

* Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Prag–Litoměřice–Mělník–Podebrady–Prag

9 Tage ab Fr. 1390.- (Rabatt Fr. 300.- abgezogen, Hauptdeck hinten/vorne, Vollpension)

- Bequem ab/bis Zürich/St. Margrethen
- Einmalige Böhmisches Pforte
- Goldene Stadt Prag

1. Tag Zürich/St. Margrethen–Prag Ind. Anreise. Busfahrt ab Zürich Flughafen um 08.30 Uhr oder ab St. Margrethen Bahnhofplatz um 10.00 Uhr via Hetzenhausen (Mittagessen auf eigene Kosten) nach Prag. Ankunft um ca. 19.30 Uhr und Einschiffung. **2. Tag Prag–Nelahozeves–Litoměřice** Fahrt auf der schönen Moldau. Ausflug* Nelahozeves mit Besuch des Geburtshauses von Antonin Dvořák und Schloss. Ab Mělník Weiterfahrt auf der Grossen Elbe bis Litoměřice. Abendlicher Rundgang* durch den historischen Stadtkern. **3. Tag Sächsische Schweiz/Dresden** Ganztägiger Busausflug* in die landschaftlich einmalige Sächsische Schweiz und nach Dresden, auch «Elbflorenz» genannt. Rundgang durch die Altstadt. Rückkehr zum Schiff am Abend. Gäste, welche an Bord bleiben, können Litoměřice auf eigene Faust erkunden. **4. Tag Litoměřice–Mělník** Morgendliche Fahrt durch die «Böhmisches Pforte». Ausflug* nach Mělník mit Besichtigung des Schlosses inkl. Weinverkostung. Musikalische Unterhaltung an Bord. **5. Tag Mělník (–Kutná Hora)–Podebrady** Fahrt auf der Kleinen Elbe von Mělník nach Nymburk mit Ausflug* nach Kutná Hora, der berühmten Silber- und UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt. Besichtigung Barbara Kirche und Silbermuseum. **6. Tag Podebrady–Nymburk–Hořín** Busausflug* zum Pferdegüst Kinsky. Besichtigung einer lokalen Bierbrauerei in Nymburk. Kapitänsdinner mit musikalischer Begleitung. **7. Tag Hořín–Prag** Die «Goldene Stadt» beeindruckt mit der Karlsbrücke und vielen Sehenswürdigkeiten. Rundgang* durch die historische Altstadt. Nach dem Abendessen ist der Besuch⁺ eines klassischen Konzerts emp-

fehlenswert. **8. Tag Prag** Am Morgen steht eine Besichtigung* der Prager Burg mit dem «Goldenen Gässchen» auf dem Programm. Erkunden Sie nachmittags Prag auf eigene Faust. Abschieds-Cocktail und Abendessen mit musikalischer Begleitung. **9. Tag Prag–St. Margrethen/Zürich** Ausschiffung nach dem Frühstück. Bustransfer via Hetzenhausen (Mittagessen auf eigene Kosten) in die Schweiz. Ankunft in St. Margrethen um ca. 17.30 Uhr oder Zürich Flughafen um ca. 19.00 Uhr. Individuelle Heimreise.

MS Thurgau Florentina****

unter Thurgau Travel Management

Das gemütliche Mittelklasseschiff wurde ab 2013 laufend renoviert. Es bietet 86 Gästen in 46 Kabinen bequem Platz. Alle Kabinen (2-Bettkabine ca. 10 m², Einzelkabine ca. 8 m²) liegen aussen und verfügen über Dusche/WC, Föhn, Safe, TV sowie regulierbare Lüftung mit zentral gesteuerter Heizung/Klimaanlage. Die im Design unserer Burma-Schiffe gestalteten Kabinen haben auf dem Oberdeck französische Balkone und auf dem Hauptdeck nicht zu öffnende Fenster. Gutbürgerliche, nationale und internationale Speisen werden im Restaurant mit Bar serviert. Bequemem Aufenthalt bieten die kleine Lounge bei der Réception sowie der Panorama-Salon auf dem Oberdeck. Das grosse Sonnendeck mit Stühlen und Liegen lädt ein zum Erholen und Entspannen während der eindrucksvollen Fahrt entlang der Moldau und der Elbe. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. **Nichtraucher-schiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

Reisedaten 2018 Es het solangs het Rabatt

28.04.–06.05. **300** 23.06.–01.07. **300** 05.09.–13.09. **300**
14.05.–22.05. **300** 12.08.–20.08. **300** 13.09.–21.09. **300**
07.06.–15.06. **300** 20.08.–28.08. **300**
15.06.–23.06. **300** 28.08.–05.09.***200**

* Mit Mundharmonika Gruppe «Just for Fun» und «Hombi Harmonicas»

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten/vorne	1690
2-Bettkabine Hauptdeck	1790
1-Bettkabine Hauptdeck	1990
2-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	2190
1-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	2290
Zuschlag Alleinbenutzung Hauptdeck	590
Zuschlag Alleinbenutzung Oberdeck	840
Zuschlag Flug	auf Anfrage
Annullations- und Extrarückreiseversicherung	54

Leistungen: Kreuzfahrt inkl. Vollpension, Bustransfer Zürich/St. Margrethen-Prag v.v. Weitere Details im Internet oder Katalog 2018 verlangen.

Moldau und Elbe mit Schiff und Velo

Prag–Litoměřice–Mělník–Prag

8 Tage ab Fr. 990.- (Rabatt von Fr. 100.- abgezogen, HD, VP)

Reisedaten 2018 Es het solangs het Rabatt

01.07.–08.07. **100** 15.07.–22.07. **100** 29.07.–05.08. **100**
08.07.–15.07. **100** 22.07.–29.07. **100** 05.08.–12.08. **100**

Weitere Details im Internet oder Katalog 2018 verlangen.

UNESCO-Weltkulturerbestadt Kutná Hora



Sächsische Schweiz



2-Bettkabine Oberdeck (ca. 10 m²) mit franz. Balkon



* Im Ausflugspaket (8 Ausflüge Fr. 270.-) enthalten, vorab buchbar | ⁺ Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | Programmänderungen vorbehalten

Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Patrizia Dapra
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel ✨

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5 | 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00 | info@thurgautravel.ch